



Fig. 198 Holzstatuette hl. Johannes d. T. (Skulptur 50, S. 138)



Fig. 199 Hl. Benedikt über der Thesaurartür (Skulptur 51 (S. 139))

62. Hochrelief;  $15,5 \times 9$ ; in vergoldetem Rahmen mit geschnitztem Blattwerke; Marter des hl. Sebastian; figurenreiche Komposition aus der Mitte des XVII. Jhs.

63. Relief, Alabaster,  $19 \times 26,5$ ; hl. Benedikt, vor dem Kreuze betend, links ein Rabe, ein Brot bringend. XVII. Jh. (?)

64. Zwei durch gemeinsamen schwarzen Rahmen zusammengeschlossene Elfenbeinreliefs (jedes  $4,3 \times 5,3$ ). Halbfiguren betender, nackter Jünglinge armer Seelen, der eine von Wolken mit Köpfchen umgeben. Mitte des XVII. Jhs.

65. Unterlebensgroße Statue des hl. Michael, in antikisierender Tracht, im Kampfe das Schwert nach unten stoßend; auf dem ovalen Schilde Madonnenbild mit Unterschrift. Zweite Hälfte des XVII. Jhs. (Fig. 204).

66. Vier Figürchen von Engeln ( $19 \text{ cm}$  hoch) auf verschiedenen geformten Sockeln; einer hat die Hände sprechend erhoben, einer (Michael) hält ein flammendes Schwert, einer (Raffael) führt Stab und Fisch und einer leitet eine Benediktinernonne (Fig. 205). Zweite Hälfte des XVII. Jhs.

67. Madonna als Himmlskönigin, mit dem Kinde auf dem linken Arme, mit Szepter und Krone, über der Mondsichel und einem Wolkenballen stehend. In einem von Säulen getragenen Schreine, mit verglasten Wänden und bekrönendem Kreuze. Um 1660.

68. Relief,  $29 \times 26 \text{ cm}$ ; aus Kupfer (?), stark vergoldet;

Madonna, mit dem Kinde im Schoße, auf der Mondsichel über Wolken thronend; unten ein Cherubsköpfchen. Der Grund mit Wolken und Engeln graviert. Ebenholzrahmen, mit applizierten, vergoldeten Cherubsköpfchen, die in Volutenbandwerk ausgehen; als Aufsatz reiches Volutenwerk mit Knorpelnachklängen, in der Mitte Cherubsköpfchen. XVII. Jh.

69.  $27 \text{ cm}$  hoch. Über vergoldetem, geschweiften Holzpostament stehende Figur der Madonna mit Kind, aus Elfenbein, mit leicht getöntem Antlitz und Metallkrone. Mitte des XVII. Jhs.



Fig. 200 Madonnenfigur vom ehemaligen Hochaltar (Skulptur 52, S. 139)

Fig. 204,

Fig. 205.